

Pinot Noir Marlborough 2018 Hunter's Wines



Von den großen Pionieren des neuseeländischen Weinbaus stammt dieser Pinot Noir, der mit seinem burgundischen Stil begeistert. Und dann kommt er auch noch als veritabler Best Buy daher. New World at its best!

Weintyp	Rotwein
Produzent	Hunter's Wines
Region	Marlborough
Rebsorte(n)	Pinot Noir
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	16-18 °C
Alkoholgehalt	13,5 %
Reifepotenzial	bis 2027
Ausbau	Barrique
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Wine in Black-Bewertung: 92 P

Mit ihrem Sauvignon Blanc 'Kaho Roa' und ihrem Riesling-Dessertwein 'Hukapapa' ist Hunter's Wines seit den 1990er-Jahren weit über die Grenzen Neuseelands hinaus bekannt geworden. Doch das Herz des Weinguts schlägt für die Burgunder-Sorte Pinot Noir. Die Trauben stammen konsequent aus den kühlestn Lagen des Betriebs, wo sie mit viel Ruhe reifen können, um so ihre feine und doch intensive Aromatik zu entwickeln. Nach der Lese wird im Keller dann mit großem Fingerspitzengefühl vinifiziert, denn Jane Hunter, die Grande Dame des neuseeländischen Weinbaus, war es schon immer ein Anliegen, einen besonders eleganten Pinot Noir auf die Flasche zu bringen, der den Vergleich mit dem Burgund nicht zu scheuen braucht. Außer beim Preis. Denn trotz der enormen Qualität bleibt man hier ganz bewusst auf dem Teppich des Zahlbaren. Schließlich gehört es zur Philosophie von Hunter's Wines, Weine zu erzeugen, die sich jeder anspruchsvolle Weinliebhaber leisten kann. Eine Mission, die das Weingut auch mit der 2018er-Edition voll und ganz erfüllt hat!

Tasting Note

An der intensiven rubinroten Farbe erkennt man, dass die Trauben viel von der intensiven neuseeländischen Sonne genossen haben. Nicht minder intensiv geht es in der Nase zu. Hier finden sich Anklänge von wilden Waldhimbeeren, dunklen Pflaumen und saftigen

Knubberkirschen ebenso wie ein Hauch Eiche und zerstoßenen Piment-Körnern. Am Gaumen kommt dann die burgundische Stilistik zum Tragen: seidige Tannine umrahmen den schlanken und äußerst agilen wie präzise herausgearbeiteten Körper des Weins. Hier finden sich jetzt auch rauchige Anklänge sowie eine zarte mineralische Note. Sehr delikat!

Passt zu

Ob nun gebratene Entenbrust, geschmortes Rind- oder Wildfleisch - zu solch einem klassischen Pinot Noir passt auch ein klassisches Gericht. Wobei auch gefüllte Portobello-Pilze oder ein Ratatouille mit Couscous sehr gut dazu harmonieren.

Weingut

Als der Ire Ernie Hunter Anfang der 1980er-Jahre nach Blenheim kam, war das neuseeländische Marlborough noch für seine Getreideproduktion und Schafzucht bekannt - und nicht für Weinbau. Was ihn aber nicht davon abhielt, direkt sein Weingut Hunter's Wines zu gründen und Riesling, Müller-Thurgau, Sauvignon Blanc, Chardonnay und Pinot Noir anzupflanzen. Nach und nach erarbeitete er sich einen Ruf als Winzer und lernte nebenbei seine aus Südaustralien stammende Frau Jane kennen, die er 1984 heiratete. Als Ernie 1987 bei einem Autounfall ums Leben kam, übernahm Jane Hunter das Ruder auf dem Weingut - konsequent unterstützt von ihrer Schwester und dessen Ehemann sowie dem Kellermeister Gary Duke.

Gemeinsam brachten sie den Weinbau in Marlborough gehörig voran und etablierten einen feingliedrigen Weinstil. Inzwischen ist Jane Hunter die bekannteste Weinfrau des Landes, dekoriert mit unzähligen Ehrungen und Preisen. Nach wie vor hat Jane das Ruder fest in der Hand. Nur im Keller hat inzwischen mit ihrem Neffen James Macdonald die nächste Generation übernommen, da Gary Duke 2015 in Rente ging. An der Qualität der Weine hat sich dadurch aber nichts geändert, denn schließlich war Gary Duke jahrelang der Mentor von James Macdonald. Auch er vinifiziert die Weine wie gewohnt mit sehr feiner Hand.

Vinifikation

Der Hunter's Wines Pinot Noir Marlborough 2018 ist ein reinsortiger Pinot Noir. Die Lese der Trauben fand im März und April 2018 statt. Die Trauben wurden schonend mazeriert und langsam bei kontrollierter Temperatur vergoren, um die Frische der Frucht zu bewahren. Nach der Fermentation reifte der Wein für 10 Monate in neuen sowie in gebrauchten Barriques, bevor er auf die Flasche kam. Beim kompletten Prozess wurden keine tierischen Mittel eingesetzt. Der Wein ist damit vegan.